

By-alarm

01729

Bidirektionale Funkschnittstelle By-alarm 868 MHz für die Funkerweiterung der Anlage, inklusive abreißgeschütztes AP-Gehäuse

Die Funkschnittstelle, mit der die Warnmelder und die Funkfernsteuerungen in die Anlage integriert werden, ist ein Gerät für die Erweiterung der Zonen des Steuergeräts über seriellen RS485-Anschluss. Das Steuergerät verwaltet die Funkschnittstelle analog zum verkabelten Gerät Art. 01709 und ermöglicht somit die gleichzeitige Verwendung von verkabelten und Funkerweiterungen.

TECHNISCHE MERKMALE

- Versorgung: 12 Vdc \pm 20%
- Stromaufnahme:
 - 40 mA max. bei erloschenen LEDs
 - 80 mA max. bei erleuchteten LEDs
- Anschluss: RS485-Bus
- Leiter: min. (2 x 0,50 mm² + 2 x 0,22 mm²) abgeschirmt
- Funkeingangsleitungen: 8 oder 16 mit einfachem oder doppeltem Abgleich, programmierbar gemäß allen vom Steuergerät vorgesehenen Modi
- Frequenzbereich: 868,25 MHz
- Übertragene Funkleistung: < 25 mW (14dBm)
- Empfängerklasse: Klasse 2 Duty Cycle < 1%
- Funkreichweite: 1000 m im freien Feld
- Anzahl der steuerbaren Fernbedienungen: max. 8
- Betriebstemperatur: -10...+40 °C
- Abmessungen: 145x110x40 mm

ANSCHLUSS DER SCHNITTSTELLE AN DAS STEUERGERÄT

Die Schnittstelle muss zu den Leitern parallelgeschaltet werden, wobei die Bezeichnungen an Klemmen des Steuergeräts und der Schnittstelle zu beachten sind, u.z.:

- + mit +
- - mit -
- A mit A
- B mit B

Für die 12 Vdc Versorgung müssen Leiter mit 0,50 mm² und für die Signale A und B Leiter mit 0,22 mm² verwendet werden; die Abschirmung ist an die Minusklemme auf Steuergeräteseite anzuschließen.

FUNKTIONSWEISE DER SCHNITTSTELLE

Aufgabe der Funkschnittstelle ist es, die Informationen der verschiedenen Geräte zu empfangen und diese an das Steuergerät zu senden, darüber hinaus den korrekten Betrieb der Funkgeräte zu überwachen.

Gelbe Kontroll-LED

Mit der gelben LED auf der Leiterplatte der Schnittstelle kann deren Betrieb überprüft werden.

- **LED permanent erleuchtet:** Schnittstelle korrekt versorgt, aber ohne serielle Kommunikation.
- **LED mit 1 s langen Blinkimpulsen:**
 - Schnittstelle korrekt versorgt und Empfang der seriellen Kommunikationen, die aber nicht mit der richtigen Adresse gesendet werden,
 - Gerät nicht im Steuergerät konfiguriert.
- **LED mit kurzen Blinkimpulsen alle Sekunden:** korrekte Versorgung und serielle Kommunikation in Ordnung.

Manipulationsschutz

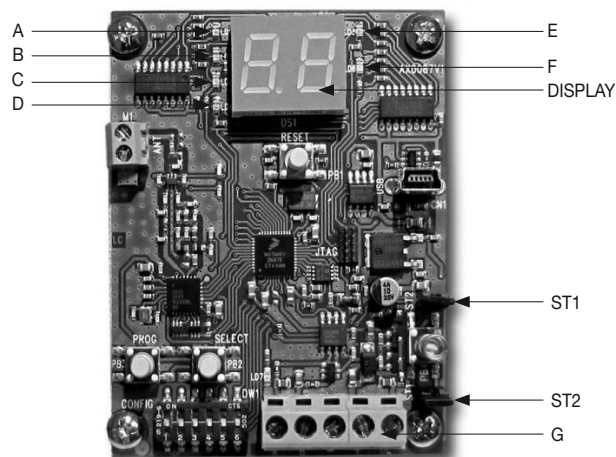
Die Leiterplatte der Schnittstelle verfügt über zwei Tasten zum Schutz gegen das Öffnen des Gehäuses sowie das Abreißen von der Wand. Diese Tasten können durch Schließen der darunter liegenden Schaltbrücken ausgeschlossen werden. Durch Eingabe des Installateurcodes wird jeder Alarmtyp gesperrt, somit auch sämtliche Manipulationsschutzvorrichtungen. Bei Inbetriebnahme des Steuergeräts müssen die Schaltbrücken **ST1** und **ST2** der Schutzvorrichtungen entfernt werden, um den Manipulationsschutz zu aktivieren.

Betriebs-LEDs

Die Leiterplatte der Schnittstelle beinhaltet 6 LEDs und ein Display für die Anzeige der verschiedenen Diagnosezustände des Geräts.

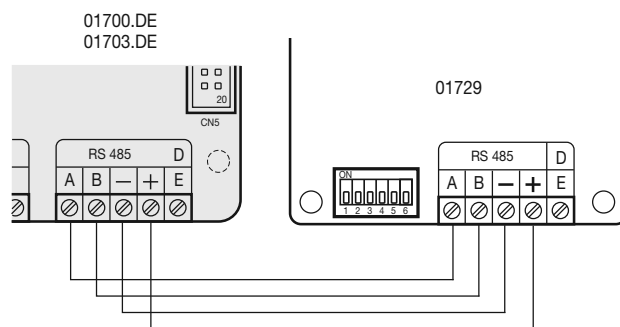
- Die LEDs sind beim normalen Betrieb erloschen, und am Display erscheinen zyklisch die einzelnen konfigurierten Geräte.
- Bei Alarm bzw. Störung eines Geräts zeigt die Schnittstelle sofort die Nummer des betroffenen Geräts an; eine der LEDs links vom Display leuchtet auf und weist auf die Ursache hin.
- Für den Fall, dass mehrere Geräte gleichzeitig einen Alarm- bzw. Störungszustand melden sollten, blendet das Display der Schnittstelle in zyklischer Folge die Status der betroffenen Geräte ein.

FRONTANSICHT



- A: Rote LED -> Manipulationsschutz-Zone
- B: Blaue LED -> Überwachte Zone
- C: Gelbe LED -> Zone mit Batteriestörung
- D: Rote LED -> Zone in Alarm
- E: Rote LED -> Meldung der Datenübertragung von der Schnittstelle an ein Gerät.
- F: Grüne LED -> Meldung des Datenempfangs von einem Gerät.
- G: Klemmen A und B (für Anschluss an RS485-Busleitung), - und + (Eingang 12 V Versorgung), DE (nicht verwendete Klemme)
- ST1: Schaltbrücke zum Ausschließen des Öffnungsschutzes
- ST2: Schaltbrücke zum Ausschließen des Abreißschutzes

ANSCHLÜSSE



KONFIGURATION DER SCHNITTSTELLE

Für nähere Angaben zur Konfiguration der Schnittstelle 01729 siehe die zum Download auf der Website www.vimar.com verfügbare Installationsanleitung.

INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

- Die Installation muss durch Fachpersonal gemäß den im Anwendungsland des Geräts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischer Materials erfolgen.
- Die Schnittstelle kann in AP-Version oder in 3-Modul-UP-Gehäusen (Schlitzabstand 83,5 mm) installiert werden.
- Bei der Befestigung der Schnittstelle sind aus funktionstechnischer Hinsicht einige Maßnahmen zu beachten:
 - die Schaltkreise nicht aus dem Kunststoffgehäuse entnehmen;
 - nicht in der Nähe von Metallgegenständen und Funkfrequenzen ausstrahlenden Geräten (TV-Geräte, Computer, Router, Hot Spot usw.) installieren;
 - in mindestens 1,5 m Bodenhöhe und in Bezug auf die Einbauposition der Geräte möglichst zentralen Position installieren;
 - mit nach unten gerichteten Klemmen und vertikaler Antennenposition installieren;

By-alarm

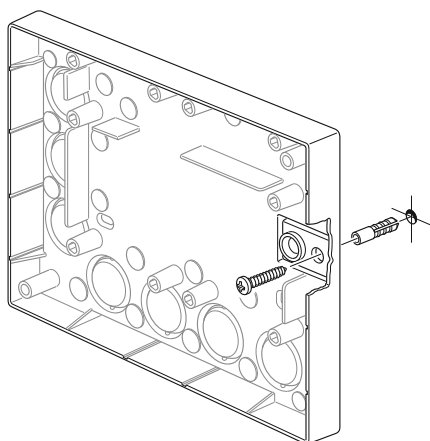
01729

- der Kabeleingang muss möglichst entfernt von der Antenne erfolgen, also anhand der vorbereiteten Bohrungen auf der Unterseite, wobei diese nicht über der Antenne liegen dürfen.

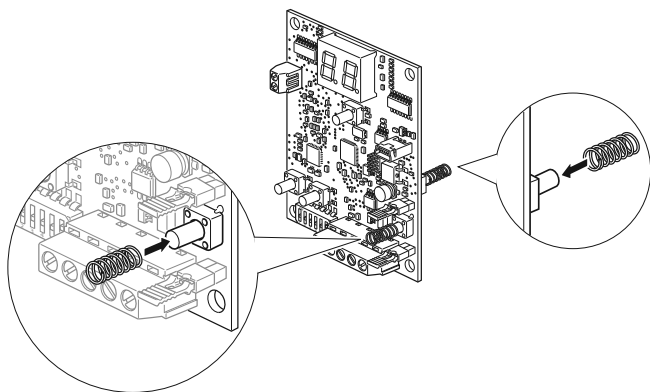
- Zur Installation abgeschirmte, halogenfreie Kabel verwenden, die für die Installation mit Energiekabeln der Kategorie I (U₀ = 400 V), wie das Kabel Art. 01734 (2x0,50 mm² + 4x0,22 mm²) geeignet sind.
- Die Schnittstelle ist in das mitgelieferte Gehäuse aus Kunststoff mit Schutz gegen das Öffnen und das Abreißen von der Wand zu installieren, wodurch die Beibehaltung Zertifizierungsgrads IMQ-Sicherheitssysteme des gesamten Systems gewährleistet wird. Dieses Gehäuse ist eigens für die Aufnahme sämtlicher Zusatzgeräte der Einbruchssicherung ausgelegt.

Installation

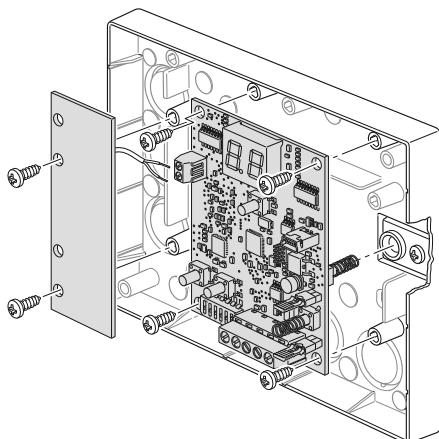
1. Die Rückseite des Gehäuses mit einer Schraube zur Befestigung des Manipulationsschutzes an der Wand installieren.



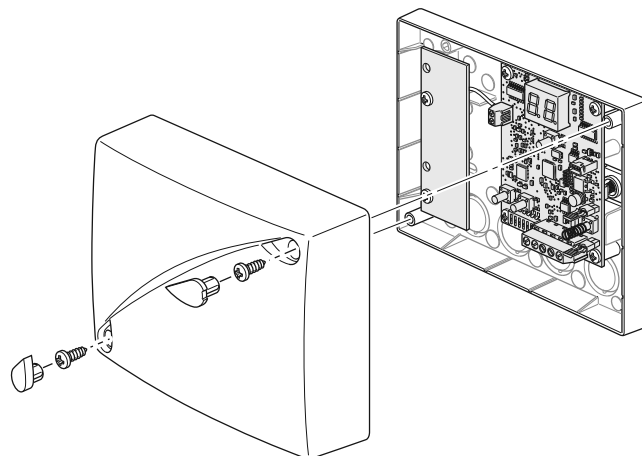
2. An der Schnittstelle 01729 die mitgelieferten Federn befestigen (Feder an der Frontseite und Feder an der Rückseite).



3. Die Schnittstelle 01729 komplett mit Federn im Gehäuse installieren.



4. Den Deckel anbringen und das Gehäuse schließen.



NORMKONFORMITÄT

RED-Richtlinie.

Normen EN 60950-1, EN 50130-4, EN 61000-6-3, EN 301 489-3, EN 300 220-2, EN 62479.

Vimar SpA erklärt, dass die Funkanlage der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Fassung der EU-Konformitätserklärung steht im Datenblatt des Produkts unter der Internetadresse www.vimar.com zur Verfügung.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33. Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.



Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Informationen für die Nutzer

Das Symbol der durchgestrichenen Mülleimer auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von den anderen Abfällen zu entsorgen ist. Nach Ende der Nutzungsdauer obliegt es dem Nutzer, das Produkt in einer geeigneten Sammelstelle für getrennte Müllentsorgung zu deponieren oder es dem Händler bei Ankauf eines neuen Produkts zu übergeben. Bei Händlern mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² können zu entsorgende Produkte mit Abmessungen unter 25 cm kostenlos und ohne Kaufzwang abgegeben werden. Die angemessene Mülltrennung für das dem Recycling, der Behandlung und der umweltverträglichen Entsorgung zugeführten Gerätes trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt den Wiedereinsatz und/oder das Recyceln der Materialien, aus denen das Gerät besteht.